

Hutladen begeistert auch Große

Bereits zum 18. Mal zeigt die Verbandsgemeinde kreative Unkeler und ihre Arbeiten

GENERALANZEIGER

Von Bernd Humpert

UNKEL. Bereits zum 18. Mal ist im Foyer der Verbandsgemeinde Unkel die Ausstellung „Unkeler kreativ“ zu sehen. Rund 40 Hobby-Künstler – darunter vier, die zum ersten Mal dabei sind – zeigen noch bis zum kommenden Sonntag, 25. Oktober, welche Talente in ihnen schlummern. Bilder, Skulpturen und Kunstgewerbliches gibt es zu bewundern.

Unkels Stadtbürgermeister Gerhard Hausen eröffnete am Samstag die Ausstellung und wies darauf hin, dass diese besondere „Werkschau“ lokaler Künstler inzwischen zu einem festen Bestandteil des Unkeler Veranstaltungskalenders geworden ist. Die Vorsitzende von „Unkel kreativ“, Dani Niemeyer, ging in ihrer Begrüßung auf die Bedeutung des Wortes „kreativ“ ein und schlug einen Bogen von dessen lateinischem Ursprung bis zum heutigen Verständnis.

Dicht umlagert war anschließend das Puppenhaus von Waltraud Straub-Fischkadl. In dem im Maßstab 1:12 gebauten Ensemble gab es eine Backstube mit Café zu



Ist das süß! Saskia und Carolina bestaunen bei „Unkeler kreativ“ den Puppenladen voller liebevoller Details.

FOTO: FRANK HOMANN

sehen oder etwa ein Mineralien-Kontor. Alle Figürchen, Einrichtungsgegenstände und Accessoires hat die Künstlerin selbst in stundenlanger Arbeit hergestellt. Welch Aufwand dahinter steckt, wird an einem Miniatur-Blumenstrauß deutlich, der täuschend echt aussieht. Zwei Jahre Arbeit stecken in der Puppenstube. Ursula Salis hat erst nachdem ihr Sohn

aus dem Haus war den Mut gefasst, ihre Holzarbeiten und Stoffkreationen einem breiteren Publikum vorzustellen. Die gelernte Werklehrerin möchte nicht alleine künstlerisch tätig sein, und bietet deshalb gleich Gesinnten entsprechende Kurse zur Inspiration und zum Nachahmen an. Schon ein vertrautes Gesicht bei „Unkeler kreativ“ ist hingegen Hildegard

Neunkirchen, die diesmal mit einem Ton-Skulpturen-Ensemble die Wiederöffnung Osteuropas zum Christentum interpretiert. Da bekennt sich ein Rot-Armist nach 60 Jahren zu seinem Glauben, drei Kinder mit Pan-Flöte, Balalaika und Trommel spielen für das Christuskind in der Krippe und Michail Gorbatschow gibt mit einem Kirchenschlüssel die Glaubensfreiheit an den Priester der Ostkirche zurück.

An einem Verkaufstisch können die Besucher der Ausstellung kleinere Kunstwerke erwerben, wobei der Erlös den Unkeler Kindergärten zugute kommt. Im Vorjahr kamen so 800 Euro zusammen, die sich die Kitas in Unkel und Scheuren teilten. Die Kinder beider Einrichtungen bedankten sich bei den Besuchern der Vernissage mit einem Lied und einem Tanz – thematisch abgestimmt auf die Herbstzeit.

Die Ausstellung ist noch bis zum 25. Oktober geöffnet, täglich von 11 Uhr bis 18 im Foyer und Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Unkel, Linzer Straße 4. Informationen zu „Unkeler kreativ“: www.unkelerkreativ.de